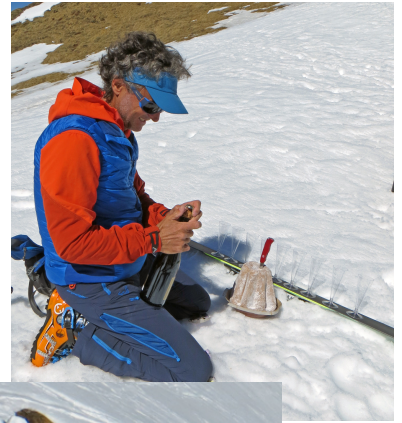


Skitourenwoche - Weissenbach - Ahrntal

26. März - 1. April 2017



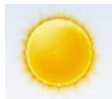
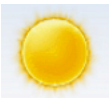
mit
Stephan
Andres



Phänomenales Morgenrot über dem Steiner Holm - Durreck



Überblick - Zusammenfassung Weissenbach im Ahrntal

Tag	Datum	Von - Bis		km	h	m
1	So 26. 3.	Möriken - Sargans - Feldkirch - Brenner - Brixen - Bruneck - Ahrntal - Weissenbach			(5 ½)	
2	Mo 27. 3.	Weissenbach (1380 m) - Mitterberger Alm (1978 m) - Hahnjöchl (2220 m) - Fadner Alm (2153 m) - Innerhofer Alm			4 ½	840
3	Di 28. 3.	Weissenbach - Lappach - Rödenalm (1700 m) - Klammeralm - Rieglerjoch (2439 m)			4	740
4	Mi 29. 3.	Weissenbach - Ahrntal - Prettau - Kasern (1570 m) - Zollhaus / Vetta d'Italia (1557 m)			3 ½	980
5	Do 30. 3.	Weissenbach - Rein in Taufers - Hofer (1675m) Brunnerhütte - <u>vor</u> Schneespitze Joch (2650m) Spitzengruppe >> Schneespitze Joch (2800 m)			3 ½ 4	980 1100
6	Fr 31. 3.	Weissenbach (1380 m) - Innerhofer Alm - Fadner Alm - Fadner (2457 m)			4 ½	1080
7	Sa 1. 4.	Weissenbach - Bruneck - Brixen - Brenner - Sargans - Villnachern - Möriken			(5 ½)	

Bergführer : Stephan Andres
 Gruppenteilnehmer : Heidi Bader (Organisatorin), David Keller
 Peter & Karin Wider
 Hans-Peter Senn
 Martin & Vreni Zimmermann
 Andreas Pestalozzi
 Kari Lüpold
 Paulus Haag

Karten : www.bergfex.it www.bergfex.at

[illegible]

1. Tag: Sonntag, 26. März 2017 Möriken - Sargans - Feldkirch - Brenner - Brixen - Bruneck - Ahrntal - Weissenbach

Wetter: Recht bedeckt, nicht kalt - nach dem Arlberg wird es immer schöner.

Die Skis mit Stöcken und Schuhen (!) stehen bereit als Kari Punkt 10 Uhr mich abholt. Danach machen wir die Runde über Villnachern, wo Hans-Peter zusteigt und dann geht's weiter auf die grosse Tour über Sargans - Feldkirch zum Arlberg, halb im Nebel - Mittagsrast.



Bereit zur Abfahrt !



Trotz der Wolken und des Nebels dauert die Fahrt über den Arlberg eigentlich nur etwa $\frac{1}{4}$ h mehr als durch den Tunnel, entschädigt uns aber in jedem Fall mit der tollen Landschaft.



Arlberg halb im Nebel

Nach dem Arlberg (1800 m) wird es immer sonniger, wärmer und freundlicher, sodass wir den Kaffeehalt nach Brixen, im Pustertal bei voller Sonne geniessen können.

Kaffeehalt bei Mühlbach vor eindrücklichen Schneebergen - vom Schnee sieht man 'nicht die Masse'...





Alle sind gut angekommen und freuen sich auf das feine Gala-Diner



Die Riesentortellini sind wirklich Spitze !!

Gala-Diner

Tartare vom Hochlandrind
an Kräuterbaguette

Consommé double
mit Gemüsestreifen

Riesentortellini
mit Steinpilzen gefüllt
an Mascarponesoße

Schweinerückensteak
unter der Speckkruste an Cognacsoße,
dazu Gemüsestrudel

Eistrüffel mit Nougatsoße

Wiederum sind alle gesund, gespannt auf die Touren, wo Stephan noch genügend Schnee findet und erfreuen sich am sauberen und gastlichen Hotel Alpenfrieden. Karin 'gründet' in diesem Jahr die Wandergruppe. Lisa und Walter sind in diesem Jahr leider nicht dabei.

Als Willkommensgruss serviert uns der Wirt ein währschaftes und rustikales Gala-Diner und dazu einen guten einheimischen Wein.

2. Tag: Montag, 27. März 2017 Weissenbach - Mitterberger Alm (1978 m) - Hahnjöchl (2220 m) - Fadner Alm (2153 m) - Innerhofer Alm

Wetter: Schön, blauer Himmel, soweit das Auge reicht bis gegen 20 °C

Schnee: Durchgefroren, dann schöner Sulz - Rodelbahn hart, auch eisig oder sulzig bei Sonne

Wir starten heute Morgen gegen 9 h oberhalb des Dorfes Weissenbach auf 1380 m, am Auslauf der recht steilen Rodelbahn. Hier können wir die Skis schon unter die Füße nehmen und auf der gefrorenen oder eisigen Piste durch den Wald aufsteigen.

Aussicht auf unsere Schneeberge - rechts ist das Hotel Alpenfrieden



Weissenbach - Mitterberger Alm - Hahn Jöchl - Fadner Alm - Innerberger Alm

Skitourenwoche Weissenbach - Ahrntal - 2017 - 7 -

Das Gebiet um Weissenbach ist recht bewaldet und da haben Aufstiege in den Tannen und Lärchen einen besonderen Reiz!



Aufstieg ins Mitterbergertal -
Sicht auf den Alpenkamm



Stephan - immer gut gelaunt !





... es geht stetig aufwärts



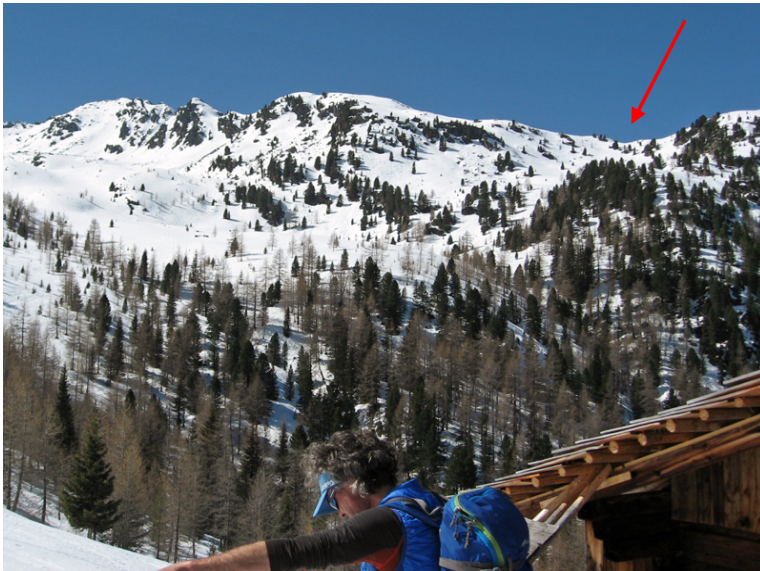
... dann wird noch die Spitzkehre geübt....



Es ist nicht ganz so steil, wie es aussieht!

Verdiente Mittagsrast auf der Mitterberger Alm
2000 m - v. l. Peter, Hans-Peter, Andres, David,
Paulus, Vreni, Martin und Kari - Heidi fehlt.





Stephan startet zum Aufstieg
aufs Hahn Jöchl

Ein schöner Blick nordostwärts
zum Alpenhauptkamm



Letzter steiler Anstieg zum Hahn Jöchl



Grandioser Blick zurück in die
phantastische Arena des
Mitterbergertals





... und schon haben wir's Jöchl
(2220 m) erreicht.

... abfellen, essen und die tolle
Landschaft bestaunen!



Eine grosse Überraschung: Es folgt gleich
die nächste gewaltige Arena !

... darum schnell noch ein paar
Bissen vor der Abfahrt.





Andres legt unter fachkundiger 'Aufsicht' die Felle zusammen.

Nach dem durstlöschenden Radler wird uns von der Wirtin noch ein spezielles 'Kurvenöl' spendiert.



Martin und Vreni sind bereit für die rassige Abfahrt auf der Rodelbahn und abschliessend übers freie Feld mit Zaun !

3. Tag: Dienstag, 28. März 2017 Weissenbach - Lappach Rödenalm (1700 m) - Rieglerjoch (2439 m)

Wetter: Schön, blauer Himmel,
soweit das Auge reicht bis
gegen 20 °C

Schnee: Durchgefroren, dann
schöner Sulz

Morgenessen um 6 h !

Wir fahren durch Mühlbachtal
nach Lappach und zur Rödenalm.
Hier hat Stephan wieder einige
schöne Hänge entdeckt!



Nach einer längeren Strecke auf einer
Almstrasse beginnen wir unsere denk-
würdige Tour auch heute im Wald.



Am Schatten wirkt der Schnee in
verschiedenen Blau-Farben !



Jetzt geht's ans 'Ange-
machte', da werden die
Ärmel 'hindereglitz' !!



Heidi beruhigt sich mit einer Yoga-Übung.

Peter zeigt sich heute in aller Frische und zeigt stolz die Start-Nr. 70, die ihm von Heidi und Stephan beim Morgenessen überreicht wurde..



'Durch diese steile Gasse müsst ihr kommen', dann habt ihr es geschafft - Stephan sei Dank, wir sind alle mit Bravour und Geduld durchgestiegen !!

Wir erklimmen bei feinstem Wetter die Höhe und genießen die phantastische Aussicht.



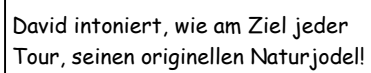
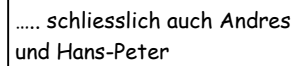
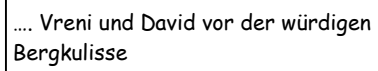
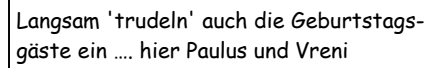


Wir durchsteigen einen Lawinenkegel
sicher und ohne Zögern.

Auch die letzten Meter und
Kehren schaffen wir gemeinsam.



Peter freut sich auf das kleine Fest
zu seinem runden Berggeburtstag.





Vreni behebt mit einer gezielten Yoga-Übung die Molestes ihres Fusses



Kameradschaftliches Gespräch zweier Tourenfahrer



Stephan und Hans-Peter richten die Bartheke gekonnt ein.



Stephan, der Mann für alle Fälle, amtet hier mal als Barkeeper, öffnet den Prosecco und schneidet den Geburtstagskuchen perfekt !



Peter freut sich auf das kleine Fest zu seinem runden Berggeburtstag.



Für Peter lassen wir ein kräftiges 'Happy Birthday to you' erschallen und hören gespannt aufs Echo.



Los, zur genussreichen Abfahrt im schönen
Sulzschnee !



Ganz phantastisch präsentieren sich die
Spurenbilder unserer schwungvollen Kurven.





Verschlaufpause für Heidi und David - das Abfahren ist halt doch auch 'en Chrampf'

Bei der Holzbrücke gibt es einen Stau - die erste Phase eines Hindernislaufes!



Stille Impressionen: Haben sich hier einige Tourenfahrer verirrt ?

2. Hindernis: Hier kommt nun der Wassergraben wer hat einen Schuh voll herausgezogen ?





Wir wünschen Peter alles Gute mit der neuen Jahreszahl.

Die fescbe und 'tifique' Nadja nimmt die Bestellungen zackig auf.

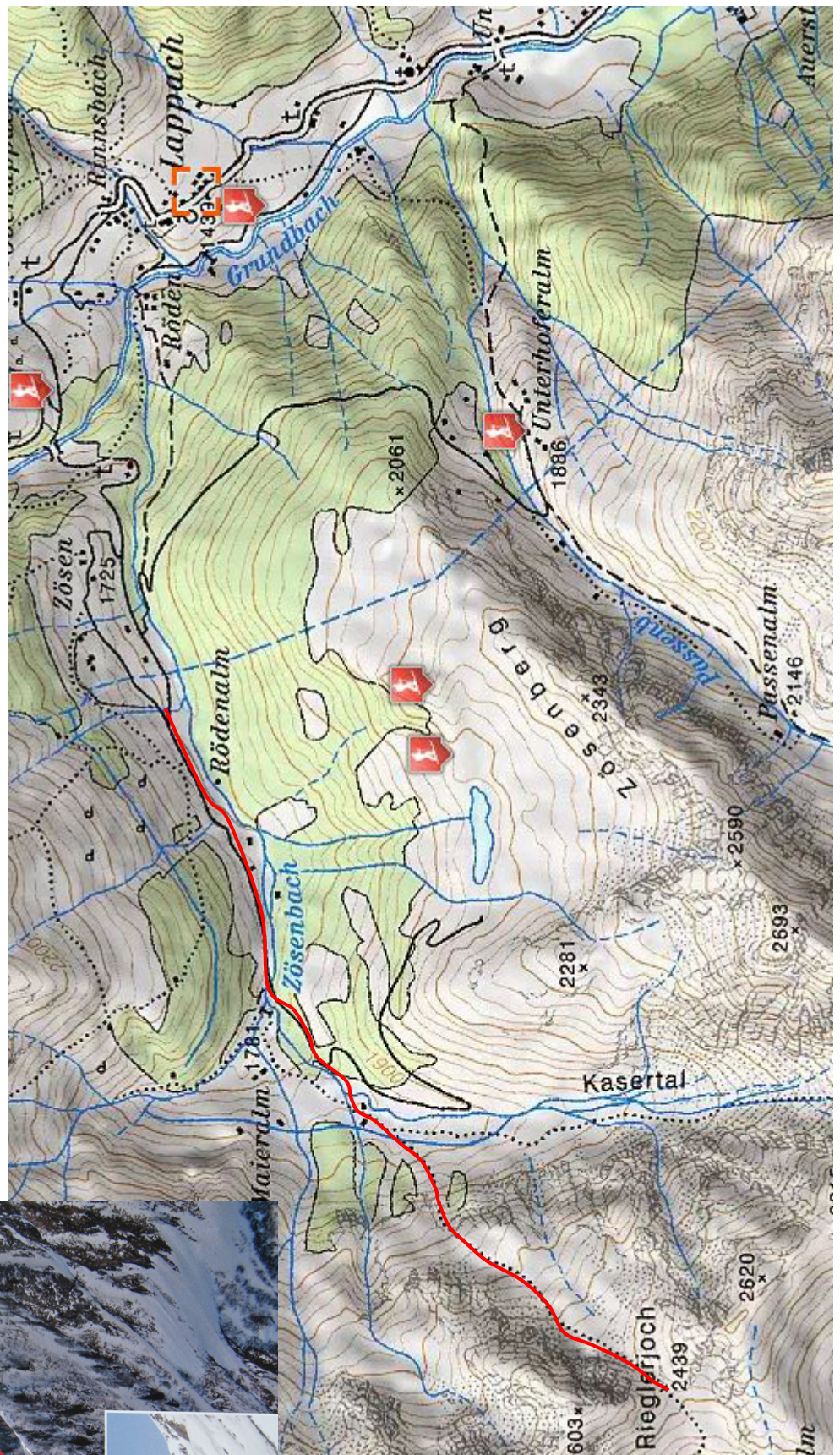
Nach dem polysportiven Hindernislauf mit Aufstieg - Abfahrt - Überquerung der Holzbrücke und dem Wassergraben kommt nun die letzte Phase unserer Tour, nämlich Peters Einladung zur Geburtstagsplatte. Auch diese Phase meistern wir alle mit Bravour!



Herzlichen Dank für das umfangreiche Zvieri - sonst gibt's nichts mehr zu sagen !



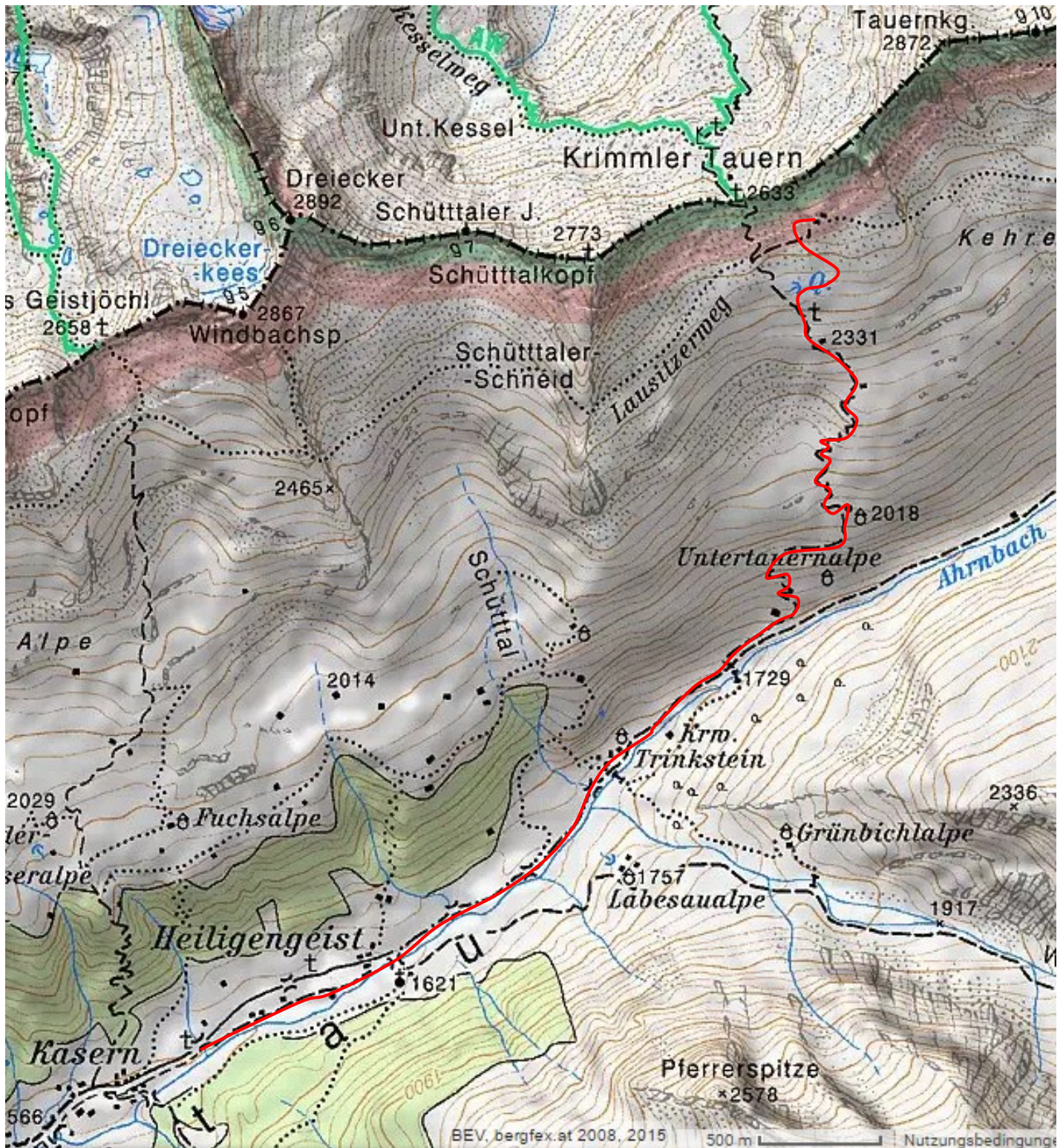
Das war's für heute - Peter kann sich bestens erinnern.



4. Tag: Mittwoch, 29. März 2017 Weissenbach - Prettau - Kasern (1570 m) - Zollhaus, Vetta d'Italia (2557 m)

Wetter: Bedeckter Himmel, kühl - teilweise sonnig, besonders am Nachmittag

Schnee: Durchgefroren, dann schöner Sulz



Heute gibt es eine längere Tour und das kühle Wetter ist dazu günstig. Von **Kasern** aus können wir teilweise auf der Langlaufspur gehen. Ab 1600 / 1700 m müssen wir den Schnee teilweise noch suchen. Dann führt uns der Weg zur **Tauern Alpe bis zum Zollhaus / Rifugio Vetta d'Italia**.



Unser heutiges Ziel ist auch mit Schneeschuhen zu erreichen.

Wiederum Tagwache in der Frühe, Morgenessen um 6 h. Wir starten gegen 8 h.

Stephan's Truppe am Start



Blick ins Ahrntal nach Südwesten - da hellt sich der Himmel auf!

Vor der Tauern Alpe steigen wir an einem unscheinbaren unterirdischen Wasserkraftwerk vorbei.

Zwischenhalt über der Baumgrenze, im weissen Gebirge - Blick auf die Dreierherrenspitze 3499 m





Noch ein paar Schritte, dann haben wir's.



Beim Zollhaus / Rifugio Vetta d'Italia

Die Dreierherrenspitze (3499 m) erscheint sehr mächtig.





Pause bei bedecktem Himmel - jeder hat seinen eigenen Rhythmus.



Martin betrachtet die Umwelt, Paulus studiert die Karte

Schütttalkopf

Pass zu den Kimmler Tauern



David und Hans-Peter bei der Verpflegung



Typischer Bauernhof im Ahrntal, mit Kapelle (links).

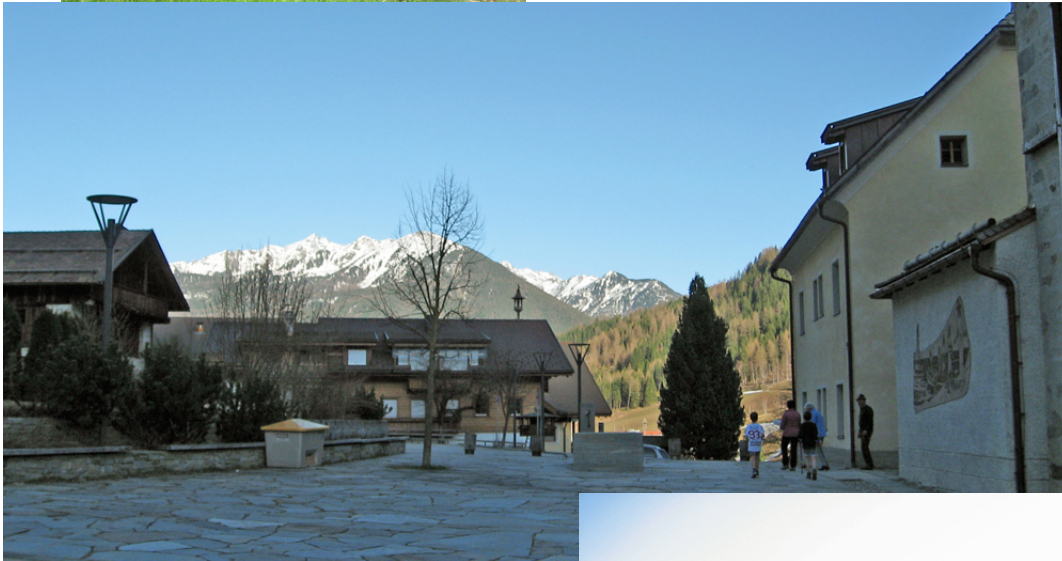
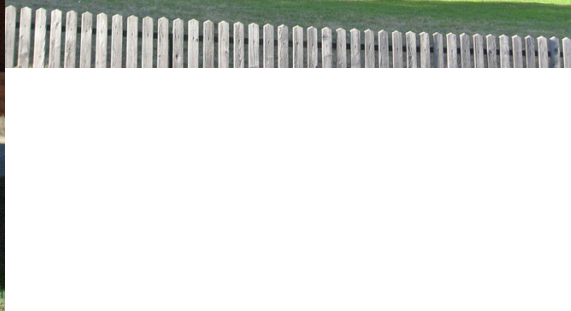


So geniessen wir das Radler am liebsten!



Weissenbach heute, wieder mit blauem Himmel.

Der Ederhof ist das
schönste Haus im Tal



Der geräumige Dorfplatz - gerade
aus der Ederhof und rechts die
gotische Jakobskirche

Das Dorf Weissenbach nach
Sonnenuntergang



Fettucine al formaggio - che spettacolo !



Der Koch bereitet in einem Käselaib zu, der Chef serviert gekonnt und dann 'ab ins Kröpfchen'!



Natürlich mit einem guten Wein aus der Gegend.



5. Tag: Donnerstag, 30. März 2017 Weissenbach - Rein in Taufers - Hofer (1675 m) - Brunnerhütte - Schneespitze Joch (2800 m)

Wetter: Blauer Himmel, sonnig, wie man es sich wünscht

Schnee: Durchgefroren, dann schöner Sulz



Heute morgen um $\frac{1}{4}$ vor 6 Uhr - eine gewaltiges, intensives Morgenrot - ein Geschenk für die Frühaufsteher - Stephan sei DAnk

Für die heutige Tour fahren wir über Luttach, an der gewaltigen Burg des Ahrntal vorbei, über Sand in Taufers, ins Rein- und Knuttental. Kurz nach Rein, beim Hofer auf 1650 m liegt Schnee / Eis auf der Naturstrasse. Wir folgen ihr auf den nächsten 4 km. Dann geht es hoch zur Brunnerhütte und weiter nordwärts bis gegen das Joch der Schneespitze auf 2650 m. Es ist recht warm geworden und vor uns ist nur noch ein steiler sulzig weicher (?) Hang, der von einer Wächte überragt wird, die uns nicht so 'anmächlichig' erscheint. Nur Hanspeter und Peter steigen noch mit Stephan hinauf ins Joch auf 2800 m.



Eine Stunde später sieht die Sache nicht mehr so spannend aus.



Hier beginnt die Steigung - ein Gang runter,
eine Schicht weg!



Klassenrast auf der Brunnerhütte



'... auf Madel und Buabn, los geht's' !
Unser Bergführer auf der Wiesn,
wenn das nur gut rauskommt

Start von der Brunnerhütte



Schneespitz Joch



Stephan hat uns einen sehr bequemen Sitzplatz ausgesucht !



Peter auf den letzten Längen vor dem Joch



.... es ist geschafft!



Hans-Peter vor dem
Schneespitz



Hier unten hatten wir den
Logenplatz und konnten die
Aufsteiger gut beobachten.



Martin hat es heute mit den grossen Bieren -
herzlichen Dank!
Durst ist eine ansteckende Sache....

Naturpark Rieserferner-Ahrn Parco naturale Vedrette di Ries-Aurina



Übersicht über den Naturpark Rieserferner-Ahrn

Wir fahren fast bis zum Bus hinunter.



Das Menü stimmt wie immer. Der Wirt und / oder der Koch hat eine gute Hand beim Menü ...
Das lassen wir uns gern gefallen !!

Heute ist nun **Tiroler Abend**, denn der Wirt hat seine 'gebügelt' Lederhosen hervorgekommen.



Tiroler Abend Serata tirolese



30.03.2017

Der Koch bedient uns mit dem Fleisch, den diversen Stücken,

Vorspeisen

Goulauschuppe

Hauptspeisen

Gebratener Schopf, Haxe und Bauch vom Schwein, gebratene Kalbssteizle, dazu Semmelknödel und Speckkroutsalat

Dessert

Südtiroler Käsevariation, Krapfen und Obst vom Buffet

Primi piatti

Minestra di Goulausch

Piatti principali

Arrostato, stinco e pancetta di maiale, stinco di vitello, serviti con cenerelli di pane e insalata di crauti alla Speck

Dessert

Formaggi del Sudtirolo, Krapfen e frutta dal Buffet



Auch die Suppe ist schon ein Gedicht !

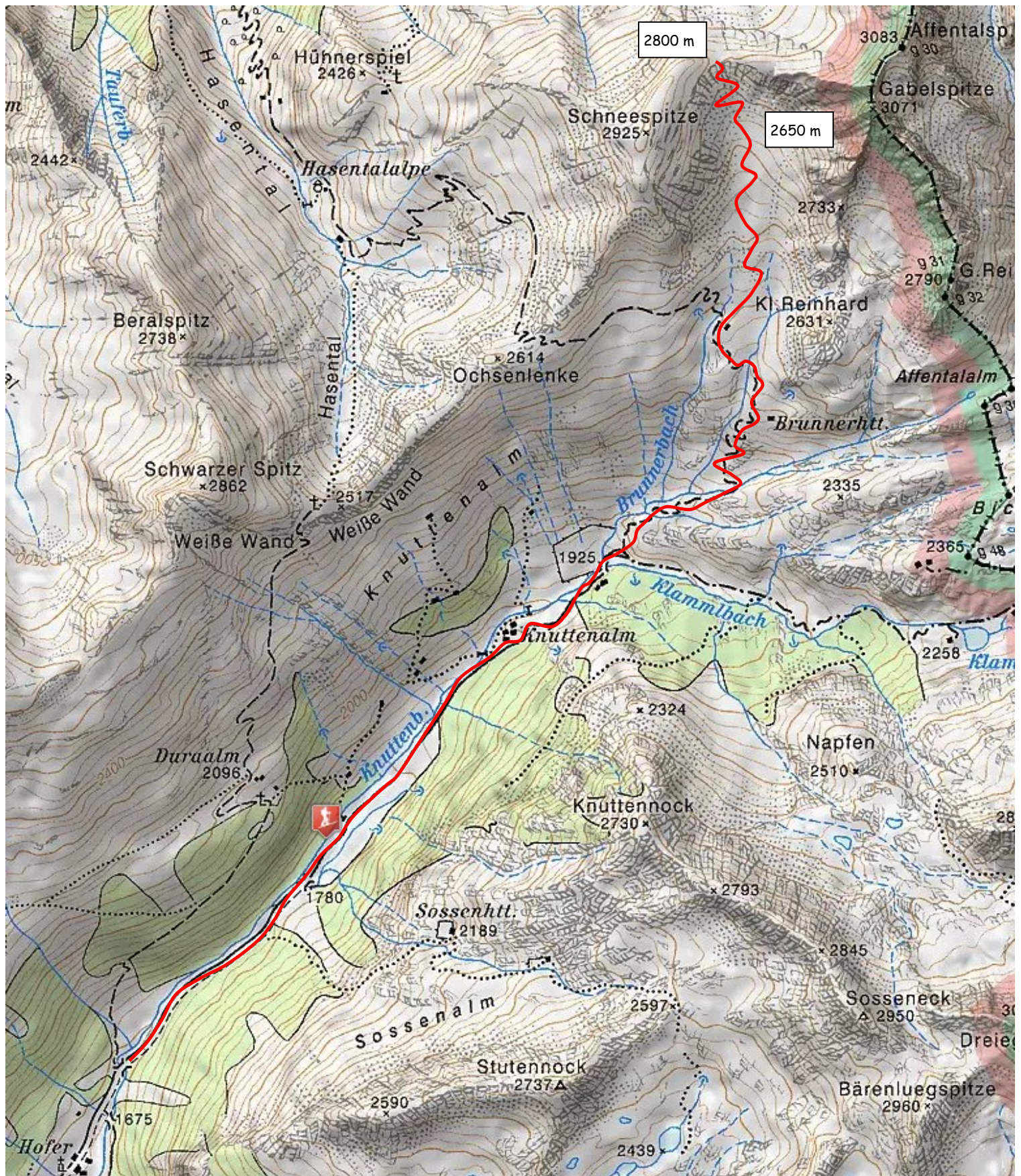


Der Koch schneidet und serviert sehr kundenfreundlich.

Man sieht förmlich, wie gut es schmeckt



Der Brunnersbach hat bei einem Übergang eine kritische Brückenstelle, aber zum Glück ist das Wasser im Bach absolut sauber und das Bachbett weich wie ein richtiges Wasserbett ...



Gute Übersicht über unsere heutige Tour von **Rein / Hofer - Brunnerhütte zum Schneespitze Joch** - die Abfahrt bot viele abwechslungsreiche Passagen, insbesondere die Bäche hatten es in sich !



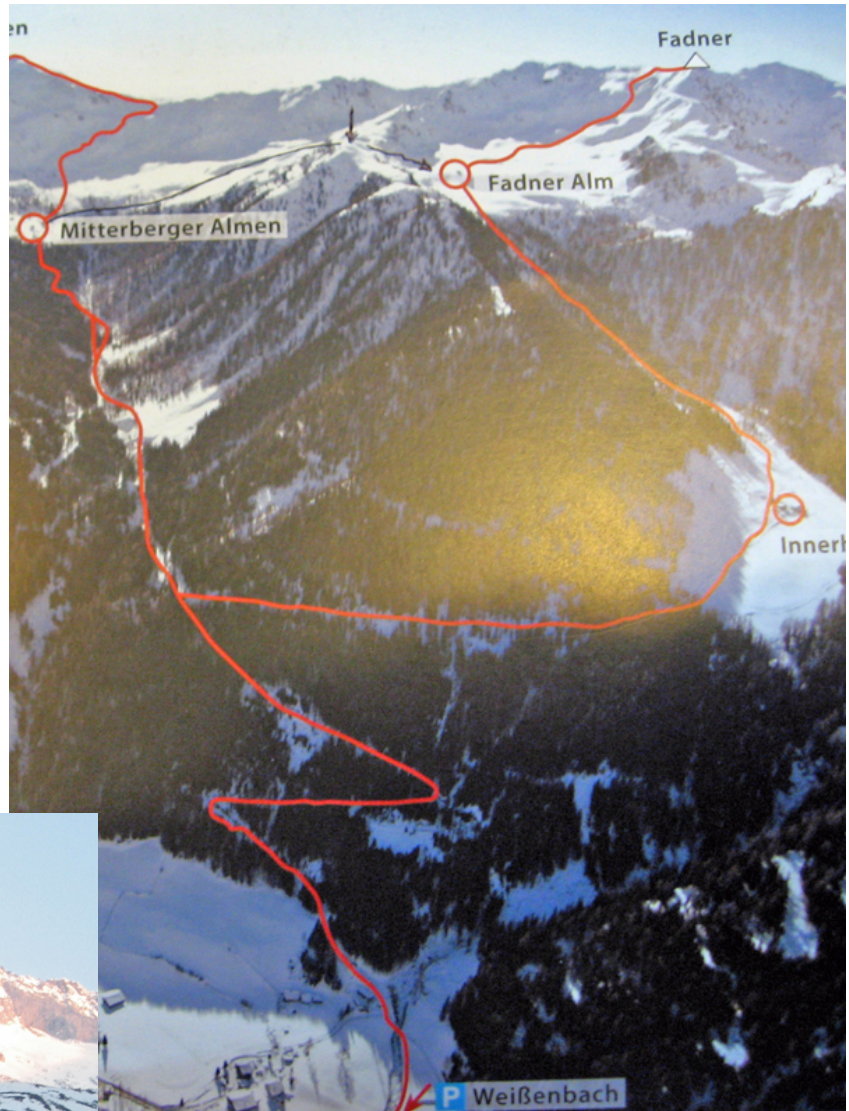
Stephan hat die letzte Tour seriös vorbereitet und stellt uns diese vor.
V. l. Martin, David, Hans-Peter und Stephan

6. Tag: Freitag, 31. März 2017 Weissenbach (1380 m) - Innerhofer Alm - Fadner Alm - Fadner (2457 m)

Wetter: Himmel leicht bedeckt, sonnig - für den wunderschönen Abschluss der Woche
Schnee: Durchgefroren, dann schöner Sulz

Auch am letzten Tag geht's früh, kurz nach 7 Uhr auf die Tour, da ist es noch kühl und sehr angenehm zum Aufstieg. Zuerst geht es ein längeres Stück die Rodelbahn hinauf.

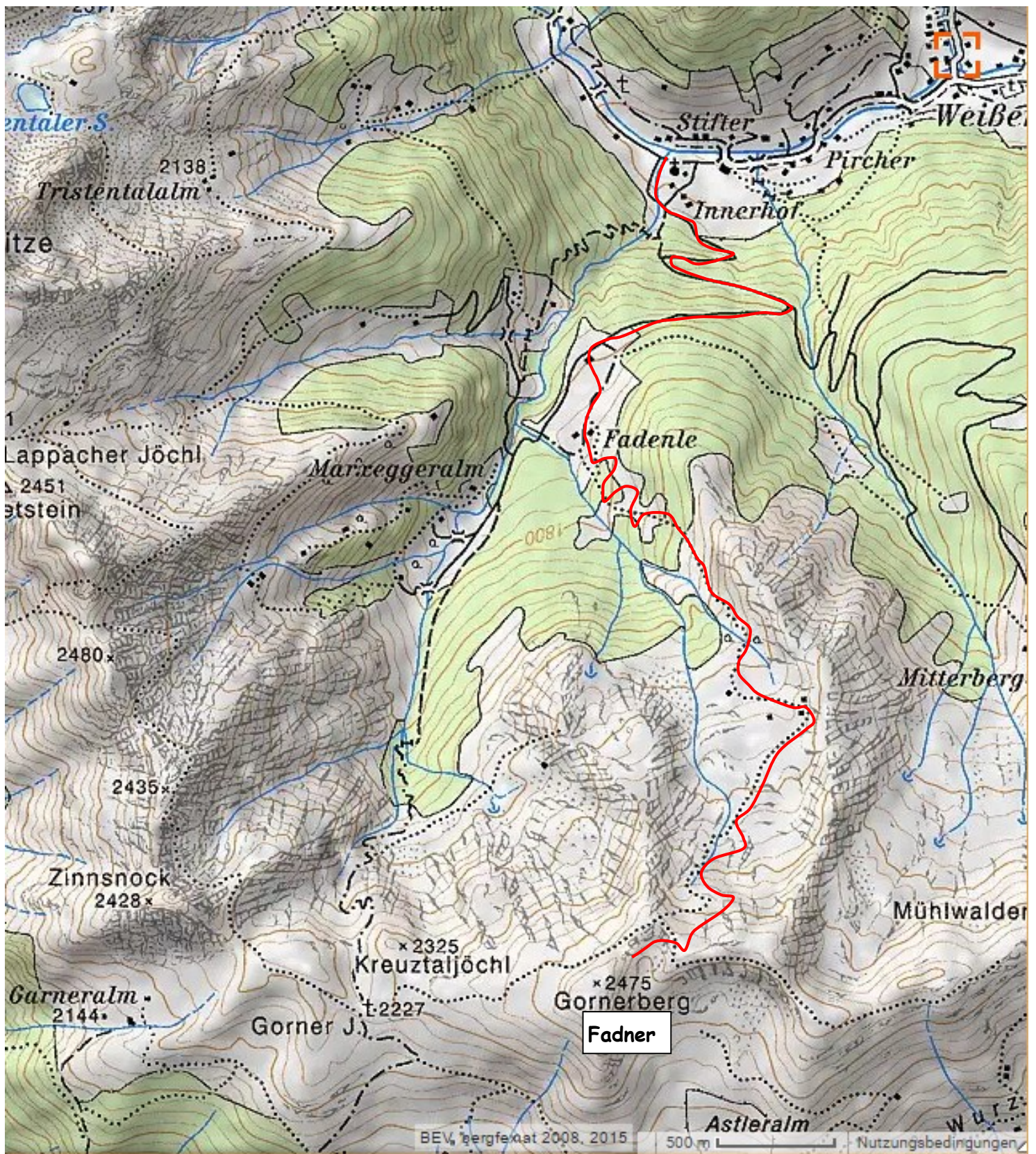
Die heutige Tour **Weissenbach - Innerhofer Alm - Fadner Alm - Fadner**



Turnerkamp 3420 m

Die Innerhofer Alm (mit Wirtschaft) kennen wir bereits. Der restliche Aufstieg zum Fadner ist sehr schön und nicht kompliziert.

Aussicht von der Rodelbahn aus nach NW ins Weissenbach 'Täli' um 7.05 h - Blick auf den Turnerkamp 3420 m



Die heutige Abschlusstour führt von Weissenbach - Innerhofer Alm -
Fadner Alm - zum Fadner



Start bei der Rodelbahn, gleich oberhalb von Weissenbach



Nach der Pause auf der Fadner Alp folgt der Start zum Fadner



Der runde 'Gupf' ist der Fadner





Die letzte Gipfelphoto: V.
l. Hans-Peter, David,
Andres, Peter, Paulus
Vreni und Kari.

Kurz nach uns kam die
Radiowanderung des ORF
mit vielen Leuten.



Auf dem Gipfel eröffnet sich uns
eine spannende Rundschau.



.... das war ein echt schöner Hang !
Hinten der Faden mit dem Gupf.

Grossartiger relief-
artiger Rückblick -
mit der nachfol-
genden Gruppe.



Noch einige der originellen Portraitaufnahmen von Stephan:
V. I. Vreni, Kari, David, Peter, nochmals David - dann Peter,
Andres, Hans-Peter und Vreni.



... und bei der Innerhofer Alm dann ein feines Radler zum Abschluss !



Wir lassen uns den feinen Tafelspitz nach südtiroler Art gut schmecken !

Zum Nachtessen sind wir im Schneiderhof eingeladen, gleich neben der Kirche. Es gibt feine Spezialitäten, natürlich mit einem guten einheimischen Wein.



En Guete mitenand !

7. Tag: Samstag, 1. April 2017 Weissenbach - Bruneck - Brixen - Brenner - Sargans - Villnachern - Möriken

Nach den obligaten Einkäufen von verzehrbaren Andenken fahren wir zügig durchs Pustertal zurück, dann nordwärts über den Brenner und schliesslich zum Arlberg hoch, wo wir einen guten Flammkuchen bestellen. Überraschend gesellen sich dann noch Martin, Vreni und Andres dazu - wir haben bereits schon vorher an einem 6-er Tisch Platz genommen, damit alle einen Platz am Tisch haben.

Über die Weiterfahrt können wir uns nicht beklagen, sie verlief fliessend.

So denken wir gerne zurück an die schönen gemeinsamen Stunden hinauf, hinunter und schliesslich in der Runde

Vielen Dank an Heidi für die Organisation und natürlich an unseren lieben, freundlichen, humorvollen und geduldigen Bergfreund Stephan! Herzlichen Dank unserem Chauffeur Kari, der uns sein interessantes Hybrid-Auto bestens demonstrierte.

Ein Abschiedsjodel von David mit den besten Wünschen bis zum nächsten Jahr.

